



Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Oberer Spreewald - Schwerpunkt Großes Fließ

Öffentlichkeitsveranstaltung
24. Februar 2011

Frau Hildebrand LUGV RS5
Herr Raschke / Herr Pfeifer
Herr Dr. Kläge / Herr Ludloff

AG: Land Brandenburg / MUGV / LUGV
AN: Ingenieurbüro iHC und
Siedlung und Landschaft

WRRL (Art. 1, Art. 4 = Umweltziele) Umsetzung bis 2015

des

- guten Zustandes der
Oberflächengewässer

- guten Zustand der
Grundwasservorkommen

- guter chemischer und ökologischer Zustand der Oberflächengewässer
- gutes ökologisches Potenzial für künstliche und erheblich veränderte natürliche Oberflächengewässer

- guter chemischer und mengenmäßiger Zustand des Grundwassers
- Trendumkehr für anthropogen verursachte Schadstoffkonzentrationen

EU Recht: Wasserrahmenrichtlinie vom 23.10.2000



Bundesrecht: Gesetz zur Neuregelung des Wasserrechts

amtliche Fassung vom 31. Juli 2009 in Kraft getreten am 1. März 2010

Vorgaben zur Bewirtschaftung und Schutz der oberirdischen Gewässer, der Küstengewässer und des Grundwassers z. B. § 27 Bewirtschaftungsziele, § 6 Allgemeine Grundsätze der Gewässerbewirtschaftung



Landesrecht: Brandenburgisches Wassergesetz

vom 08. Dezember 2004 zuletzt geändert am 15. Juli 2010



z.B. § 24 Grundlagen der Bewirtschaftung, Fristen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele

Umsetzung auf lokaler Ebene durch GEK

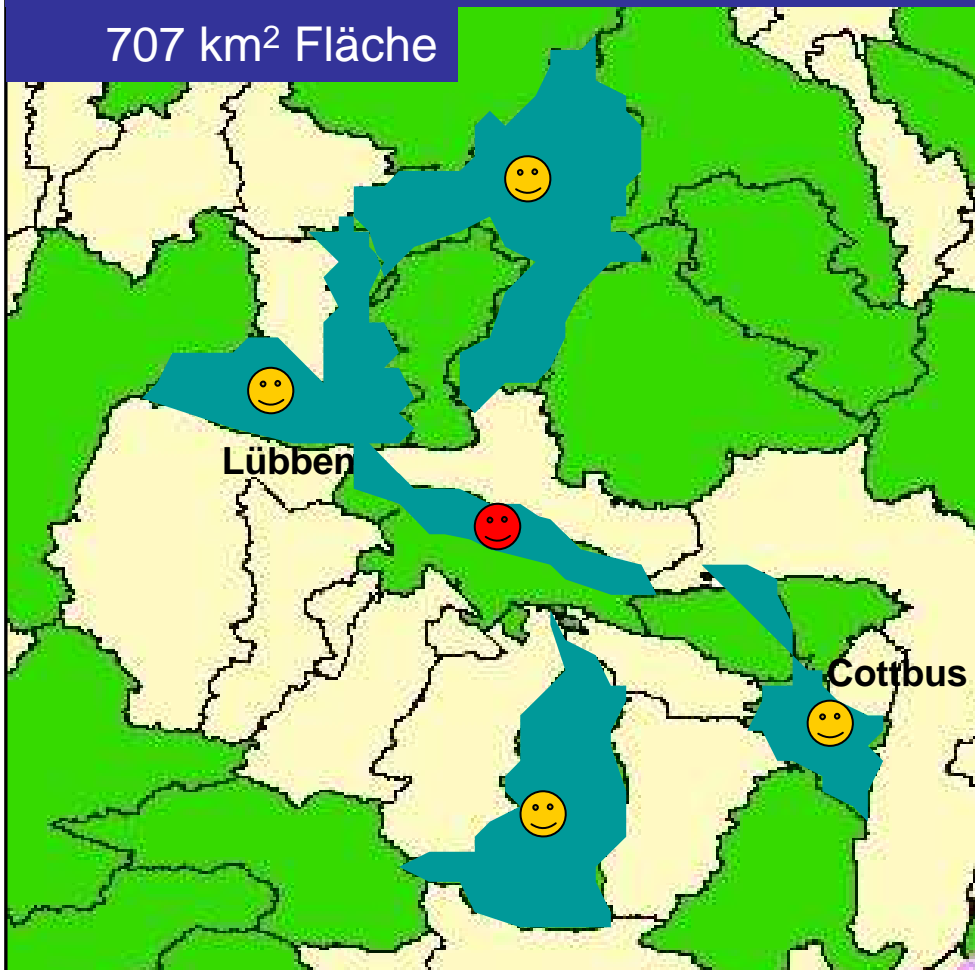
Ziel: guter Zustand der Oberflächengewässer gemäß WRRL



Umsetzung der GEK's im Land Brandenburg

357 km berichtspflichtige Gewässer

707 km² Fläche



161 GEK- Gebiete für das gesamte Land Brandenburg

Prioritätenauswahl

- Bearbeitung von 70 prioritären GEK bis Ende 2015
(momentan sind 24 GEK in Bearbeitung)

- **GEK „Oberer Spreewald mit dem Schwerpunkt Großes Fließ“ (11/09 - 3/11)**
- **GEK „Unterer Spreewald“ (7/10- 9/11)**
- **GEK Cottbuser Spree**
- **GEK Greifenhainer Fließ**
- **GEK Krumme Spree**

An wen kann man sich wenden und wer erarbeitet das Gewässerentwicklungskonzept Oberer Spreewald mit dem Schwerpunkt Großes Fließ?

Auftraggeber zur Erarbeitung des Gewässerentwicklungskonzeptes Oberer Spreewald mit dem Schwerpunkt Großes Fließ ist das Landesumweltamt Brandenburg. Das Cottbuser Referat RS5 - Wasserbewirtschaftung, Hydrologie und Hochwasserschutz - übernimmt die regionale Koordinierung. Die fachliche Erarbeitung des Konzeptes als Auftragnehmer obliegt einem Planungsteam, bestehend aus dem Cottbuser Ingenieurbüro iHC (IPP-Hydro-Consult GmbH) und dem Luckauer Planungsbüro Kläge-Ludloff GbR (Siedlung & Landschaft).

Wie soll die Zusammenarbeit in der Region gestaltet werden?

Die regionale Öffentlichkeit wird im Einklang mit Artikel 14 der WRRL in den Prozess der GEK-Erarbeitung einbezogen. Dies betrifft einerseits die Information über den Ablauf und die Ergebnisse des Vorhabens, andererseits auch die direkte Mitwirkung bei der Suche nach fachlichen Lösungen. Unter anderem ist auch zu klären, welche Zustimmung die Maßnahmenvorschläge vor Ort finden.

Die Zusammenarbeit erfolgt auf drei Ebenen:

Ebene 1: Informationsveranstaltung

In größeren zeitlichen Abständen führen Auftraggeber und -nehmer in der Region Veranstaltungen durch. Sie stellen Arbeitsergebnisse vor, geben einen Überblick über den Zustand der Gewässer, zeigen Defizite und Belastungen auf und diskutieren Vorschläge, um diese zu beheben. An diesen Veranstaltungen kann jeder Interessierte teilnehmen. Termine sind öffentlichen Bekanntmachungen zu entnehmen.

Ebene 2: Projektbegleitende Arbeitsgruppe

Zu Beginn der Erarbeitung des GEK stellt das zuständige LUA-Fachreferat die projektbegleitende Arbeits-

gruppe als Grundlage für die Zusammenarbeit mit Betroffenen und Interessierten zusammen. Der Teilnehmerkreis kann je nach Notwendigkeit variieren, wobei neben Auftraggeber und -nehmer die Ämter/Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, unteren Wasser- und Naturschutzbehörden, Fischereibehörden usw. eingebunden sind. Zur Lösung von Einzelproblemen ist auch die Bildung von Unterarbeitsgruppen möglich. Ergebnisse und fachlich begründete Hinweise fließen unmittelbar in das Projekt ein.

Ebene 3: Auftragnehmer und Auftraggeber

Die Erarbeiter des GEK, also konkret die Arbeitsgemeinschaft Ingenieurbüro iHC und Kläge-Ludloff GbR sowie das Landesumweltamt, werden ein fachlich begründetes Konzept zur Verbesserung des Zustands der Gewässer im Einzugsgebiet des Oberen Spreewalds gemäß den Zielen der WRRL erstellen. Entsprechend der einzelnen Arbeitsschritte arbeiten sie dabei mit Betroffenen, regionalen Institutionen, Interessenvertretern und Bürgern unmittelbar zusammen.

Ansprechpartner und fachliche Zuständigkeit:

LUA, Regionalbereich Süd / Referat RS 5 - Wasserbewirtschaftung, Hydrologie und Hochwasserschutz
 Claudia Hildebrand, Tel. 0355 4991-1378
 E-Mail: Claudia.Hildebrand@LUA.Brandenburg.de
www.mugv.brandenburg.de/info/wrrl

Herausgeber: Landesumweltamt Brandenburg
 Referat Umweltinformation, Öffentlichkeitsarbeit
 Seeburger Chaussee 2
 14476 Potsdam OT Groß Glienicke
 Tel. 033201 442-171
 E-Mail: infoline@lua.brandenburg.de
www.lua.brandenburg.de

Kartenquelle: LUA 2009

Fotoquelle:

- 1: Wehr 06 Schleuse Straupitzer Buschmühle
- 2: Einlauf zum Umgehungsgerinne oh. Wehr 60 im Großen Fließ (Fotos: C. Hildebrand, LUA-RS5)

Wasser



EU-Wasserrahmenrichtlinie

Gewässerentwicklungskonzept (GEK)
 Oberer Spreewald
 mit dem Schwerpunkt
 Großes Fließ



LANDESUMWELTAMT
BRANDENBURG

➤ **Projektbegleitende Arbeitsgruppe (PAG)**

(Behörden, Wasser- und Bodenverbände, Ämter/Gemeinden)

➤ **Öffentlichkeitsarbeit**

(Info-Veranstaltung, Veröffentlichungen etc.)

Internetplattform > Wasserblick <
www.wasserblick.net

Wasserblick > Öffentliches Forum > Länderinformation > Brandenburg > GEK > RS > GEK „Oberer Spreewald mit dem Schwerpunkt Großes Fließ“



WasserBLICK Bund- Länder- Informations- und Kommunikationsplattform

Home Abonnieren Kalender Navigator Sitemap Service Autoreneuerung Profil anpassen Über WasserBLICK

einloggen / registrieren

Suchbegriff

Erweiterte Suche

Was ist neu?

WasserBLICK

Öffentliches Forum

Aktuell

TOP Thema

WRRL-Bewirtschaftungspläne

Donau	Oder
Eider	Rhein
Elbe	Schlei-Trave
Ems	Warnow-Peene
Maas	Weser

[mehr...]

A collection of case studies

Possibilities to improve the ecological status of Federal waterways in Germany:
Characteristic changes in the diversity of forms of running waters have been systematically identified and documented in the past few years with campaigns of structural mapping for the German network of waters. Typical modifications of Federal waterways affect first and foremost the function complexes "morphology" and "hydrology" [mehr...]

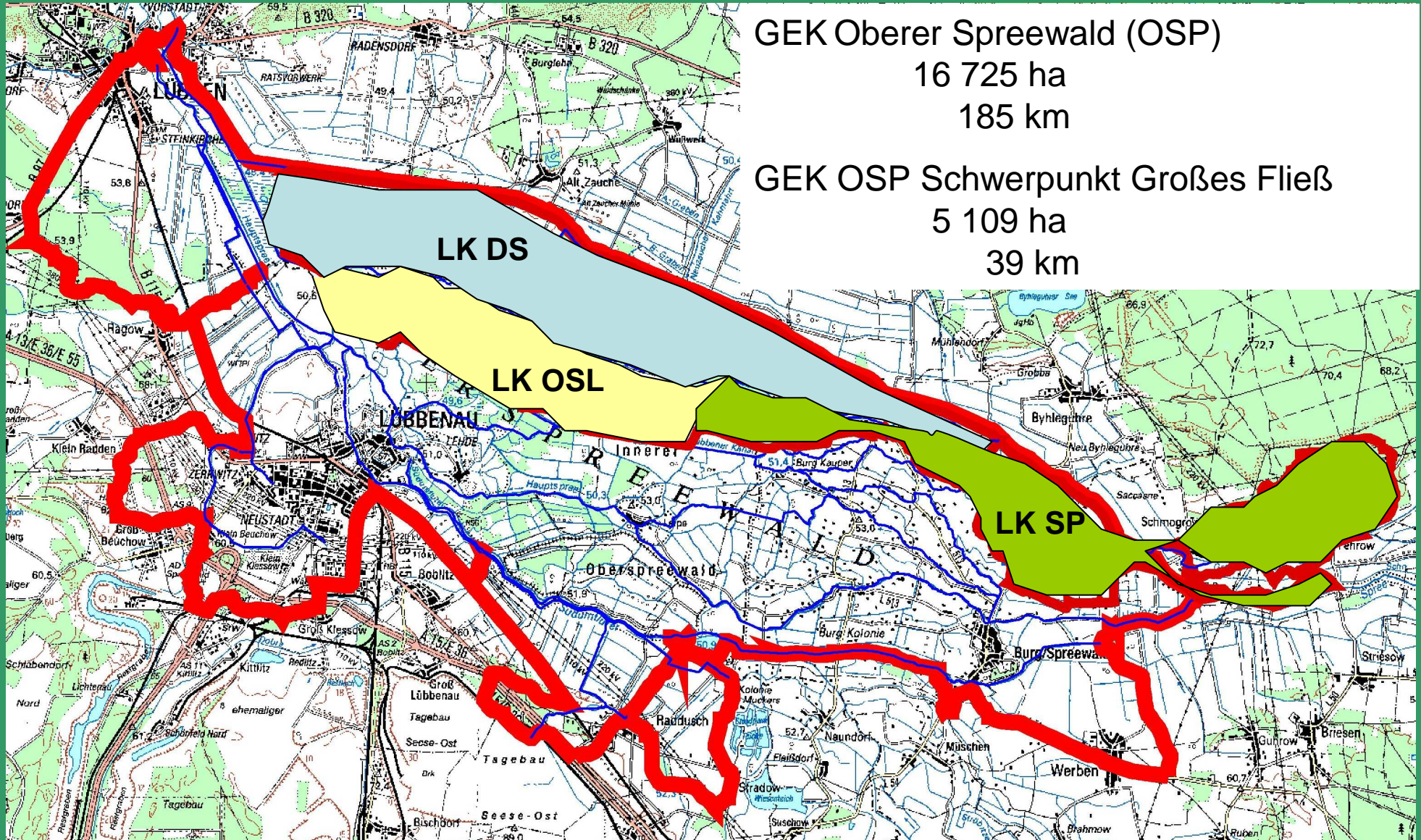
Flussgebietskommissionen
Europa
Informationen der LAWA
Informationen des BMU

Anlagen zu TOP 7 [02.07.2010]
Anlagen zu TOP 4 [02.07.2010]
Ergebnisniederschrift, Tagesordnung [02.07.2010]
13. Sitzung [02.07.2010]
_15. Sitzung 2010 [01.07.2010]
AKTUELL: Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm für die FGE Weser [01.07.2010]
AKTUELL: Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm 2009 [mehr...]

Termine

06.07.2010 BLMP, Gemeinsame Sitzung ARGE BLMP und BLANO-MSRL
07.07.2010 AGRION-Konferenz "Water Footprint"
07.09.2010 BLMP, AG ErBe, 12. Sitzung
13.09.2010 IFAT-Symposium
21.09.2010 NNA-Seminar: Entwicklungsraum gewinnen - aber wie?
Gewässer- und Auenentwicklung zwischen Flächennutzung und Hochwasserschutz
23.09.2010 JAHRESTAGUNG ZUM EUROPÄISCHEN WASSERWIRTSCHAFTSRECHT
04.10.2010 Magdeburger Gewässerschutzseminar 2010, Anmeldefrist: 30.06.2010 !
06.10.2010 Schlammbehandlung, -verwertung und -beseitigung
19.10.2010 Das neue Arbeitsblatt DWA-A 139 "Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen"

GEK Oberer Spreewald - Schwerpunkt Großes Fließ



GEK Oberer Spreewald (OSP)

16 725 ha

185 km

GEK OSP Schwerpunkt Großes Fließ

5 109 ha

39 km

Berichtsgewässernetz gegenüber der EU = Gewässernetz, das Fließgewässer mit Einzugsgebieten $\geq 10 \text{ km}^2$ enthält

GEK Oberer Spreewald

→ **Große Fließ**

Zusammenfluss Hammergraben und Malxe
bis Burg-Lübbener Kanal

→ **Nordfließ**

Nordumfluter oh. Wehr II bis
bis Nordumfluter beim Wehr 54

→ **Neue Polenzoa**

Nordumfluter oh. Wehr 54
bis Großes Fließ uh. Wehr 116

gesamt 38,9 km

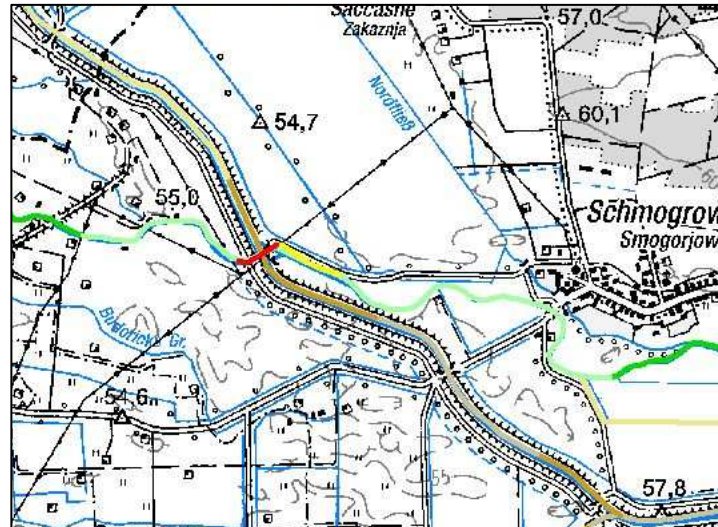
Was ist ein GEK?

- umfassende konzeptionelle Voruntersuchung als wichtiges Instrument der WRRL - Maßnahmenplanung
- Arbeitsunterlagen, aufzeigen hydrologischer und hydromorphologischer Defizite der Gewässer = Defizitanalyse

z.B. durch:



Untersuchungen
Hydraulik in FAA

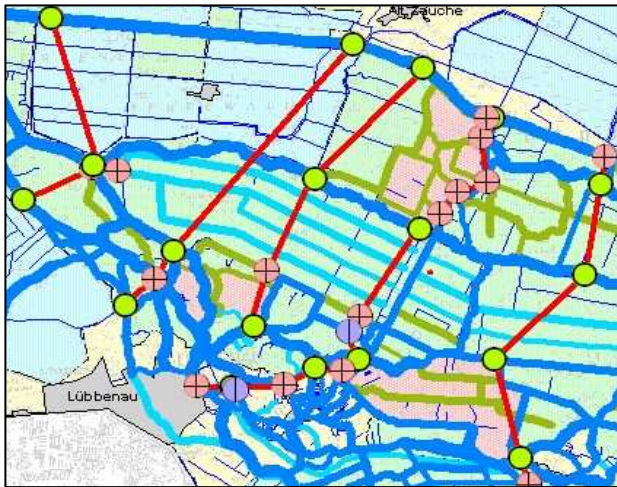


Gewässerstrukturgütekartierung



Ermittlung der Fließgeschwindigkeiten bei definierten Abflüssen

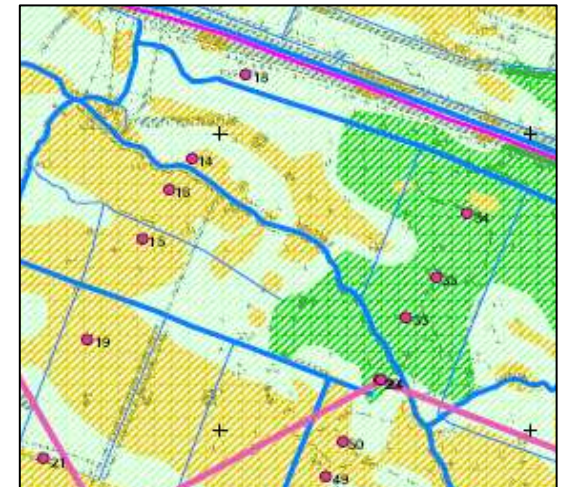
- ein Abgleich von vorgeschlagenen Maßnahmen mit **Gesetzen (WHG; WG), wichtigen Gewässernutzungen, Anforderungen des HWS, der Gewässerunterhaltung und der NATURA 2000 Managementplanung**



Gewässernutzungen



Hochwasserschutz



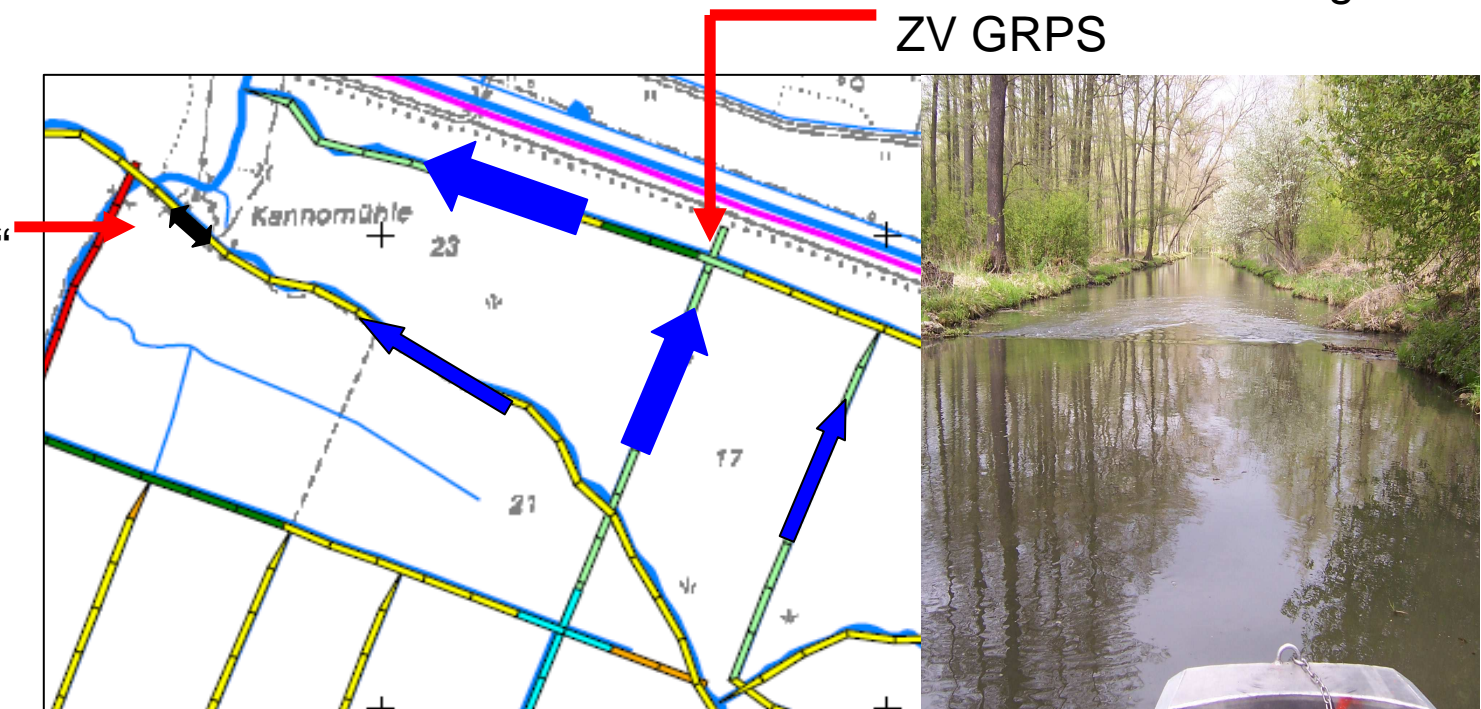
Moorkartierung PEP

Umsetzung im Land Brandenburg

- **Koordinierung mit anderen Projekten z. B. Ersatzneubau Wehr Kannomühle und ökologische Durchgängigkeit im Rittekanal**

Optimierung der Schwelle,
Strukturverbesserung
ZV GRPS

FAA als Beckenpass,
Wehr und Schleuse
WBV „Oberland Calau“



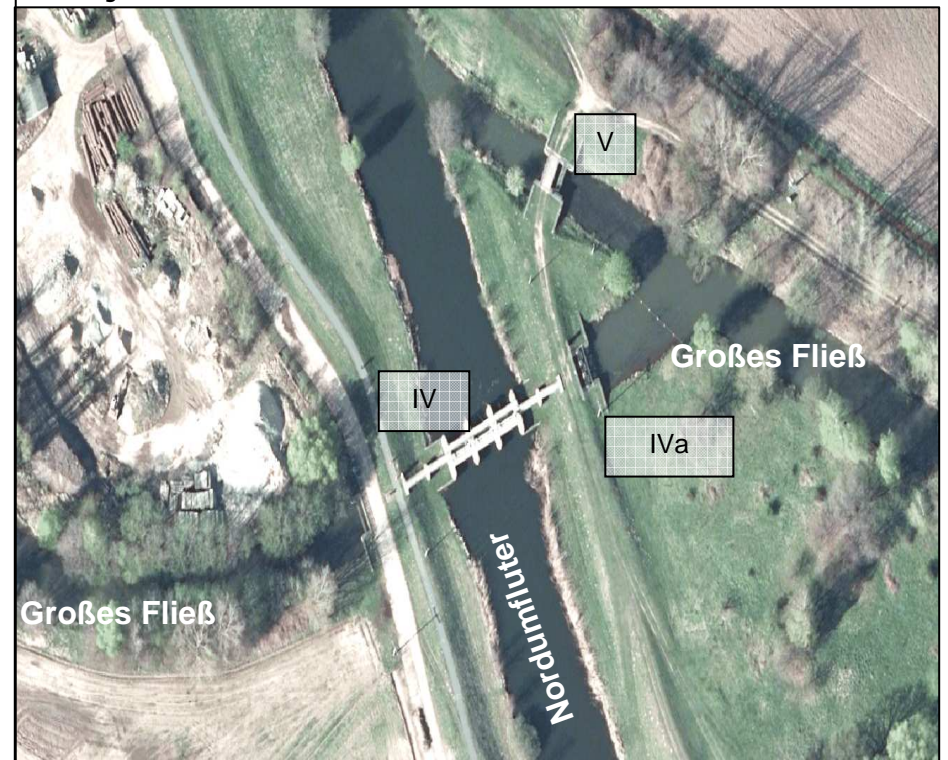
- **Vorläufer für Vor- und Ausführungsplanungen
(alle Maßnahmen unterliegen den üblichen Planungsprozessen)**

- GEK-Erarbeitung und Umsetzung prioritärer Maßnahmen in Vorranggebieten und – gewässern erfolgen parallel



Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit für das Große Fließ und den Nordumfluter im Bereich der Anlagen IVa, IV und V

Projekt LUGV / WBV



**Vielen Dank für
Ihr Interesse**



**116 a FAA an der
Neuen Polenzoa**